

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1834**

9 (2.3.1834)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-140124](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-140124)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 9. Sonntag, den 2. März 1834.

Dienst-Veränderungen.

(Febr. 10.) S. R. H. der Großherzog haben den Landgerichts-Registrator Keling in Zever auf sein Ansuchen des Dienstes entlassen, und dem Sporteln-Rendanten Keling die Registratur bey dem Landgericht übertragen.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

1. Nachdem auf wiederholte unterthänigste Vorstellungen der Deich-Interessenten der Herrschaft Zever und desfalls geschehenen Antrag Großherzoglicher Regierung, Seine Königliche Hoheit, der Großherzog, gnädigst geruhet haben, eine sorgfältige, commissivische Untersuchung darüber anzuordnen:

ob und in wieserne die in der Herrschaft Zever unter dem Schutze des Deichs belegenen deichfreyen Grundstücke zu den ordentlichen und außerordentlichen Deichlasten zuzuziehen und wie überhaupt die Verbindlichkeit und Beytragspflicht zu den Wasserbau-Werken an den Küsten der Herrschaft Zever zweckmäßig zu reguliren seyn möchte,

um demnächst durch eine Landesherrliche Verordnung das Erforderliche festzusetzen; so werden mit Bezugnahme auf die desfalls von Großherzoglicher Regierung am 18ten August v. J. erlassene Bekanntmachung sämtliche Besitzer, Eigenthümer, Erbpächter oder Nießbräucher solcher in der Herrschaft Zever unter dem Schutze des Schau-Deichs belegenen Grundstücke, welche zu den ordentlichen Deichlasten, oder den außerordentlichen, (Holzschlagungen und Schlingen) bisher nicht beigetragen haben, kraft des oberwähnten Höchsten Commissorii, hiedurch aufgefordert, ihre etwaigen Einreden wider die von den Deich-Interessenten nachgesuchte Zuziehung dieser Grundstücke zu den ordentlichen wie zu den außerordentlichen Deichlasten, vor dem (1.) ersten May d. J.,

bey den Aemtern, in deren District solche belegen, einzureichen, die Urkunden und sonstigen Beweismittel, worauf sie ihre Befreyungen gründen wollen, bezubringen und resp. anzuführen, und zur fernern Verhandlung gemeinschaftliche oder besondere Bevollmächtigte zu bestellen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist, sie mit solchen Einreden nicht weiter gehört und der von Seiner Königlichen Hoheit geforderte Bericht, ohne Berücksichtigung derselben, werde abgestattet werden.

Damit auch diejenigen Eigenthümer deichfreyer Ländereyen, welche nicht in der Herrschaft Zever wohnen, sich nicht mit Unwissenheit entschuldigen können, so wird hiezu mit den Heuerleuten dieser Ländereyen, bey Vermeidung

eigener Verantwortlichkeit, befohlen, solchen abwesenden Eigenthümern den Inhalt dieser Bekanntmachung mitzutheilen. Oldenburg, aus der zur Untersuchung der Deichfreyheit in der Herrschaft Zever höchstverordneten Commission, den 7. Febr. 1834.

Runde. Jürgens. Bulling. Strackerjan.

Deltermann.

2. Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben durch Höchstes Rescript vom 17ten Jan. d. J. die General-Armen-Inspection zu autorisiren gnädigst geruhet, vorläufig versuchsweise in denjenigen Gemeinden der Erbherrschaft, wo es angemessen gefunden werden möchte, unter Suspension der §§. 17 und 18 der Armenordnung, behuf Ansehung der Beyträge zur Armen-casse, eine allgemeine Taxation des Vermögens und Einkommens der Pflichtigen, durch Kundige, aus der Gemeinde gewählte, Männer anzuordnen, und wegen des Verfahrens bey der Taxation und Ansehung mit Rücksicht, auf die Anträge und Vorschläge der Special-Inspectionen und Ausschüsse die geeigneten Grundsätze festzustellen. Zever, den 21. Febr. 1834.

Großherzoglich Oldenburgische General-Armen-Inspection der Erbherrschaft Zever. Schloifer.

Janßen.

3. Packet-Fahrt von und nach Wangeroge für die Monate März und April 1834.

Abfahrt von Wangeroge nach der goldenen Einie.

März.	Am 6. Morgens 5 Uhr.	Am 7. Morgens 8½ Uhr.
	— 12. Morgens 10 Uhr.	— 13. Nachmitt. 1½ Uhr.
	— 20. Nachmitt. 3 Uhr.	— 21. Morgens 6½ Uhr.
	— 26. Morgens 8 Uhr.	— 27. Mittags 12 Uhr.

April.	Am 3. Nachmitt. 3 Uhr.	Am 4. Morgens 6½ Uhr.
	— 12. Morgens 9½ Uhr.	— 13. Nachmitt. 12½ Uhr.
	— 20. Morgens 5 Uhr.	— 21. Morgens 8½ Uhr.
	— 27. Morgens 10 Uhr.	— 28. Nachmitt. 2 Uhr.

Letzens aus dem Amte 1834, Febr. 20. Köffel.

4. Dem Wunsche mehrerer Eingefessenen gemäß wird die folgende am 26. Mai 1784 erlassene, von Großherzoglicher Regierung unterm 24. Januar 1818 bestätigte Taxe für den concessionirten Abdecker in der Herrschaft Zever hierdurch bekannt gemacht:

III. Im Lande.

- 1) Von einem Pferde erhält der Abdecker die Haut und zahlt für die Ansage 3 Schaaf Cour.
- 2) Von dem übrigen Vieh behält der Eigenthümer die

Haut und muß der Abdecker sie dahin schaffen, wo sie aufgehängt werden soll. Dafür und für das Ableben bekommt er:

a)	für eine Kuh oder ein ausgewachsenes Kind	12	=	Cour.
b)	ein 2jähriges Rindvieh ebenfalls	12	=	
c)	ein Enterbeest	9	=	
d)	ein Winterkalb bis Mai	2	=	
e)	= = = Johannis	3	=	
f)	= = = Michaelis	4	=	10 w.
g)	für ein Winterkalb bis Lichtmess des folgenden Jahres	6	=	Cour.
h)	für ein Winterkalb bis Mai desgl.	7	=	10 w.
i)	= = = Martini	9	=	

Zettens aus dem Amte 1834, Februar 17.

Rössel.

Öffentlicher Immobil-Verkauf.

1. Auf Ansuchen der Ehefrau des Kaufmanns, Dmte Jansen Dnmen, zu Carolinenfiel, Becke Margarethe, geb. Dnmen, in assistentia mariti, ist, da im letzten Verkaufstermine nicht hinlänglich geboten worden, neuer Termin zum Verkaufe des derselben gehörigen, von ihrem Vater, Gerd Hinrichs Dnmen, gewesenen Müllers, zu Stumpens, geerbt zum St. Joostergroden belegenen Landguts, 86 $\frac{2}{3}$ Matten Landes, groß, nebst Wohnhause, Scheune, Backhause, Garten, Kirchen- und Begräbnißstellen, auf den

(17.) siebenzehnten März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in G. Christians Wwe. Behausung hieselbst, angesetzt, und es wird dabei bemerkt, daß darin auf jeden Fall der Zuschlag wird erteilt werden, wenn durch das Höchstgebot die Angaben, die noch keine 5000 Rthlr. Capital betragen, können gedeckt werden.

Sever, 1834, Februar 5.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Sever. Schloifer.

Rolfä.

2. Der weiland Sattlergesell, Jacob Andreas Siebels, in der Vorstadt Sever, starb am 10ten Decbr. 1832, ohne leibliche Erben hinterlassen zu haben.

Da nun der Knopfmacher, Andreas Hector, in der Stadt Sever, für sich und als Bevollmächtigter seiner angeblichen Miterben, als:

1) des Glasers, Friedrich Hajo Aren, zu Sever, verstorbene Ehefrau, Anna Dorothea, gebornen Hector, Kinder und Erben, als:

- a., Anna Catharina Margaretha,
- b., Anna Catharina,
- c., Johann Friedrich Christian,
- d., Andreas Gerhard, und
- e., Falke Sophie Aren,

2) des weil. Bäckers, Christian Eberhard Rose, zu Hookfiel, verstorbene Ehefrau, Catharine Sophie, gebornen Hector, Kinder und Erben, als:

- a., Bäcker, Gott Conrad Rose, zu Hookfiel, und
- b., des Kaufmanns, Ulrich Cornelisen Budde sen. zu Sengwarden, Ehefrau, Maria, gebornen Rose,

3) des Schiffszimmermanns, Johann Siems, zu

Emden, Ehefrau, Edel Christine Antonette gebornen Hector, um den öffentlichen Verkauf der angeblich zum Nachlaß gehörigen Immobilien, als:

1/ eines auf der Nordergast belegenen Hauses, nebst dahinter befindlichen Garten, welches im Osten von der Campütte, im Süden und Westen von Strömer und Kaufmann Jürgs Gründen, und im Norden von dem Fahrwege begrenzt wird, und

2/ eines am Zettenser-Tiefe belegenen Gartens, begrenzt von weil. Rathsherrin Trendtel, zu Sever, Erben und Appellationsrath Müller, zu Lübeck, Gärten,

nachgesucht hat, und diesem Gesuche Statt gegeben, so ist dazu Termin auf den

(14.) vierzehnten April d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Landgerichtslocale hieselbst angesetzt.

Dabei wird bemerkt, daß mit Einwilligung derjenigen, welche sich im Angabetermine werden gemeldet haben, der Zuschlag sofort im ersten Verkaufstermine den Meistbietenden erteilt werden soll, daher Kaufliebhaber sich zeitig einfinden wollen. Das Immobil Nr. 1 und der Garten Nr. 2 können getrennt verkauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche außer der Provocanten aus Erbrecht oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche an den Nachlaß des Verstorbenen machen können, aufgefordert, solche in dem auf den

(7.) siebenten April d. J.,

angesehten Termine, bey Strafe des ewigen Stillschweigens, anzugeben.

Zur Abgabe des Präclufionsbescheides ist Termin auf den

(10.) zehnten April 1834,

angeseht.

Sever 1834, Januar 14.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Sever. Bierichs.

Hendorff.

3. Auf Ansuchen des weil. Hausmanns Tanne Tannen, zum Bant, Kirchspiels Neuende Erben, als:

1) Ahlste geborne Tannen, des Claas Jansen, zu Langewerth Ehefrau, in assistentia mariti,

2) Deite Margretha gebornen Tannen, des Albert Gerdes Albers, zum Sengwarderaltenbeich Ehefrau, in assistentia mariti,

3) Johann Heeren Tannen, zu Langewerth, ist der öffentliche Verkauf der von ihrem weil. Erblasser nachgelassenen Immobilien, bestehend:

a., in einem zum Bant, Kirchspiels Neuende belegenen Landgute, groß 54 Grasen, nebst Behausungen und 14 Grasen Erbheuerland, grenzend im Osten an Lübke Hedden Land und an Merthen Erben Ländereyen, im Norden an Merthen und Gerd Hofers, im Westen und Süden an Gerd Hofers, Christian Engelbarts und Meine Tannens Wittve Land,

b., in dem aus 38 Grasen bestehenden Antheile an einem in der Nähe von Schaar belegenen, von den obenerwähnten Ländern umgebenen Landgute,

erkannt, und Termin dazu auf den

(21.) ein und zwanzigsten April d. J.

des Nachmittags 2 Uhr in Gerriet Christians Wittve Wirthshause hieselbst, angesetzt.



Indem nun solches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen und Ansprüche an diese Grundstücke machen zu können verneinen, aufgefordert, diese in dem auf den

(14.) vierzehnten April d. J. angeetzten Termine anzugeben und gehörig zu bescheinigen, bey Verlust derselben und bey Strafe des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präklusivbescheides ist Termin auf den (17.) siebenzehnten April d. J.

angesezt.
Feber 1834, Febr. 3.
Großherzogl. Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.
Schloifer.
Hendorff.

Convocationen.

1. In Convocationsachen der Erben des weil. Harm Gerhard Liarks, zu Oldorf, als: Frauke Catharina und Almuth Margaretha Liarks, in Assistenz ihrer Ehemänner Folkert Eiben Behrens zu Oldorf und Eilert Eufen zu Honigburg bey Lettens,

wegen Verkaufs einer im Kirchspiel Oldorf belegenen, 23 Matten großen bauerspflichtigen Landstelle an den Hausmann Jürgen Mammen Janßen zur Oldorfer Südwendung, Anke Margaretha und Gesche Margaretha Janßen, daselbst, und eines beyrn Wuppelser-Altendeiche belegenen Häuslingshauses cum accessoriis an den Hausmann Garlich Thaden Garlichs am Wuppelser-Altendeiche,

ist der Termin zur Abgabe des Präklusiv-Bescheides durch Proclam vom 3ten Januar 1834 auf den (10.) zehnten April d. J.

angesezt worden, und der beyrn Abdruck des Proclams in N^o 6. und 8. des diesjährigen Feverschen Wochenblattes begangene Druckfehler, wornach der obige Termin am 20sten Febr. stattgefunden haben würde, hiernach zu berichtigen.

Fever den 25. Februar 1834,
Großherzogl. Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.
Schloifer.
Hendorff.

2. Der Schuhmacher Cornelius Ahlrichs zu Kniphäuserfel hat laut gerichtlich confirmirten Privatecontracts vom 28 Sept. 1833 von dem Hausmann Johann Hinrich Gerhard Hinrichs zum Kreuzelwerk ein Haus mit Garten und sonstigen Zubehörungen unter no. 296 des Erbbuchs zu Kniphäuserfel belegen, welches der Verkäufer laut gerichtlich confirmirten Contracts vom 28 Novbr. 1829 von Dietrich Ahlrichs Janßen und Johann Albers Janßen für die Summe von 225 R Gold gekauft hat.

Auf Ansuchen des Käufers wird dieser Kaufcontract hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an obiges Grundstück dingliche Ansprüche machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den

(7.) siebenten April d. J. angeetzten Termine vor unterzeichnetem Gerichte durch hier recipirte Anwälde anzugeben und zu bescheinigen, bey Strafe des Ausschusses und des ewigen Stillschweigens.

Termin zur Publication des Präklusivbescheides im Gerichte wird auf den

(12.) zwölften April d. J.,

angesezt.

Schließlich wird bemerkt, daß es keiner Angabe von dem Inhaber der bereits gegen die frühern Besitzer Dietrich Ahlrichs Janßen und Johann Albers Janßen auf dieses Grundstück eingetragenen 200 Gmthlr. Gold bedarf.

Kniphäusen 1834, Januar 24.
Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphäusen.
Schaumburg.
Lannen.

Concurs.

Nachdem wider des weil. Kaufmanns, Dietrich Janßen Hicken, zu Fever, minderjährigen Sohnes, Heero Gerhard Hicken, buchhaltenden Vormund, Müller, Jürgen Gerhard Oltmanns, zu Fever, rückfichtlich des unter ihm beruhenden Nachlasses des Erblassers seines Pupillen, Hicke Liarks Hicken, am

(21.) ein und zwanzigsten November 1833, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angezett:

1. Zur Angabe auf den (14.) vierzehnten April 1834, in welchem Termine alle diejenigen, welche an die obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben verneinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42 der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den (2.) zweiten Juny 1834, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(21.) ein und zwanzigsten July 1834, und 4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(15.) fünfzehnten Sept. 1834.
Fever den 19. Januar. 1834.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.
Schloifer.
Hendorff.

Öffentliche Ausverdingung.

1. Am 8ten März d. J. Nachmittags 3 Uhr werden mehrere zur Eintheilung des zu Dorfmoören bestimm-

ten Sumpfsmoors bei Upjever erforderlichen Vorarbeiten öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden.

Die auszuverdingenden Gegenstände bestehen in folgenden:

- 1) die Anfertigung von zwei hölzernen Brücken von Rundholz, welches aus dem Upjeverschen Forst geliefert wird.
- 2) ungefähr 560 Ruthen acht Fuß breite Gräben,
- 3) 650 Ruthen Gruppen 2 Fuß breit und 1000 Ruthen Gruppen $1\frac{1}{2}$ Fuß breit aufzuwerfen, und ungefähr 400 Ruthen vorhandene Gräben zu reinigen.

Feber aus dem Amte 1834, Febr. 19.

Loel.

Ehrentraut.

1. Am (20.) zwanzigsten März d. J. Vormittags 10 Uhr werden die zur Reparation des Rüstingerseils erforderlichen Materialien und Arbeiten in Simon Gerken Wirthshause zu Rüstingerseil öffentlich mindestfordernd ausverdingen, auch wird bei annehmliehen Forderungen sofort der Zuschlag erteilt werden; die Lieferung des Eichenholzes geschieht gegen den ersten Mai d. J.

Die auszubingenden Materialien und Arbeiten bestehen in folgenden

1) Eichenholz:

2 Schlagstender	a 12	Fuß lang	$\frac{24}{24}$	Zoll.
1 Schlagbalken	a $15\frac{3}{4}$	=	=	$\frac{24}{30}$
30 Stender	a $14\frac{1}{2}$	=	=	$\frac{12}{12}$
15 Balken	a $15\frac{3}{4}$	=	=	$\frac{12}{12}$
22 Stichbänder	a 6	=	=	$\frac{10}{12}$
2 Schaaren	a 16	=	=	$\frac{10}{10}$
2 Schließhölzer	a 14	=	=	$\frac{12}{12}$
4 dito	a 11	=	=	$\frac{12}{12}$
2 dito	a 10	=	=	$\frac{12}{12}$
2 Schicht 3 Zoll. Bohlen	a 14	Fuß lang	15	Fuß br.
4	= 3	=	a 11	= 15
2	= 3	=	a 10	= 15
1	= 3	=	a 14	= 14
2	= 3	=	a 11	= 14
1	= 3	=	a 10	= 14

12 Bohlen a 15 Fuß lang $\frac{1}{12}$ Zoll,

2) Eisenzeug:

24 Spitzbolzen	von 12	Zoll Länge
8	=	12
2115 Stück Nägel	7	= a $\frac{1}{3}$ 4
48	=	10 = a $\frac{1}{2}$
4 Stähnen	—	= a 90

3) Zimmerarbeit, Erdarbeit, 2 Tonnen Theer, 8 Fu- der weißen Torf, und 2 Ries Maculatur.

Feber aus dem Amte 1834, Febr. 24.

Loel.

Ehrentraut.

2) Die Ausschüttung des Rüstinger-Seils Hafensolls wird am

(20.) zwanzigsten März d. J.

Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.

Feber aus dem Amte 1834, Febr. 24.

Loel.

Ehrentraut.

Vergantungen.

1. Am (3.) dritten März d. J. sollen in den Herrschaftlichen Upjeverschen Pflanzungen hundert sechzig

Fuder Haseln zu Erbsensträuchern und Bohnenriden öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Kauflustigen versammeln sich Vormittags 10 Uhr bei der Försterwohnung.

Feber aus dem Amte 1834, Febr. 11.

Loel.

Ehrentraut.

2. Die Beneficial-Erben des weil. Hausmanns Meerten Janssen Gdken zu Schaar lassen den Nachlaß bei selben bestehend in

5 Pferden, 11 Stück Hornvieh, 2 Schweinen, Wa- gen, Egden, Pflügen, 1 Fruchtweber, 1 Schneida- de, 7 Körben mit Bienen, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Leinen, 4 Betten, Tischen, Stühlen, Schränken und was weiter zum Vorschein kommen wird, am

(3.) u. (4.) dritten und vierten März d. J. Nachmittags präcise 1 Uhr, im Sterbehause verkaufen.

J. H. Keling.

m. n.

3. Die dem Hausmann L. A. Bleeker im Rün- spiel Dykhaußen zur Befriedigung des Kaufmanns Joh. A. Müller in Bremen conscribirten Sachen, als:

1 Standuhr mit hölzernem Kasten, ein eichener Klei- nisch, 1 Spiegel, 8 Stühle mit Rüschen gebunden, 1 Pultschrank, 1 Kommode, 1 Pfeiffenrache, 2 blaue wollene Tischdecken, 1 rothlackirt Präsentier- teller, 1 eichener Buddelei-Schrank, 1 eichener Klei- derschrank, 1 eichener Eckschrank, 1 großer Spiegel, 1 vierrechter Tisch, 6 Stühle mit Pferdehaaren-Polstern, 1 Nähtisch, 2 complete Betten und einen Bauernwagen

sollen am Freitag den

(14.) vierzehnten März d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Rieks zu Gddens, auf 3monatliche Zahlungsfrist öffent- lich meistbietend verkauft werden.

Gddens 1834, Febr. 26.

Greiff,

G. B.

4. Der Handelsmann Jacob Galz von Hatterien will am Montag den

(3.) dritten März d. J.

Nachmittags 2 Uhr in der Wohnung des Gastwirths Böllner zu Dykhaußen

50 Stück beste Rorder = Marsch = Schaaf mit voller Wolle und

50 Stück alte und junge Schweine Buhjadinger Raze

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Gddens 1834, Febr. 22.

Greiff,

Auctionator.

5. Am Freitage den (7.) siebenten März will Harm Gerds aus Hattersum in dem Hause des Gast- wirths Glaas Goedeken zu Berdum

80 Marschschafe

verauktioniren lassen, wozu Kauflustige sich Nachmittags 1 Uhr einfinden wollen.

Wittmund 1834, Febr. 22.

Hornemann,

Auctionator. 5

(Hiebei eine Beilage.)

Beilage zu No 9. 1834.

Vergantungen.

1. In Auftrag des Kaufmanns A. S. Eytling wird unterzeichneter Mäkler, am 5ten März d. J. Nachmittags 1 Uhr präcise, 56 Stück offseeische Balken in Längen von 12 bis 55 Fuß und eine Parthey schöne trockene 1½ und 1zollige Memeler Dielen und 3zollige Pfiste-Enden, öffentlich zum Verkauf bringen, und wo möglich zu jedem Preise verkaufen.

Varel 1834, Febr. 19. A. Gramberg.
2. Am Freitage den (14.) vierzehnten d. M. will Gerd Eden aus Avens

120 vorzüglich gute Marschschaafe verauktioniren lassen, wozu Kauflustige sich Nachmittags 1 Uhr in dem Hause des Gastwirths A. Hinrichs zu Eggelingen einfinden wollen.

Wittmund 1834, Febr. 28.

Hornemann,
Auctionator.

Öffentliche Verpachtungen.

1. Der Kunstdrechsler D. Wolff, jun. will das seiner Ehefrau gehörige in der Krummellbogenstraße belegene, jetzt von Jacob Wilken bewohnt werdende Haus, May d. J. anzutreten; auf ein oder mehrere Jahre, am (4.) vierten März

Abends 6 Uhr in der Frau Wittwe Hegeforth Behausung, öffentlich verheuern, wozu Heuerlustige eingeladen werden; auch ist derselbe nicht abgeneigt, dieses Haus unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen.

2. Weil. Pastors Heinemeyer Kinder Vormünder, wollen folgende Immobilien, als:

- 1) ½ Acker N. 2.
- 2) 1 dito " 3.
- 3) 1 dito " 4.
- 4) 1 dito " 5.
- 5) ½ dito " 8.
- 6) 1 dito " 9.
- 7) 1 dito " 10.
- 8) 1 dito " 11.

welche sämmtlich auf der sogenannten Dresche auf der Südergast belegen sind.

9) 1 Garten auf der Südergast belegen am (4.) vierten März d. J. Abends 6 Uhr im Schütting verheuern.
Feber 1834, Febr. 26.

Vogts, m. n.

3. Das von dem Schmiedemeister Eggerich Eggerichs, bewohnte Häuslingshaus zu Neugarmstiel soll am (10.) zehnten März d. J.

Abends, in Eilert Jansen Wirthshause, auf ein Jahr öffentlich verheuert werden.
Neugarmstiel 1834, Febr. 26. J. E. Gerdes.

Notifikationen.

1. Alle welche Forderungen an die Special-Armen-Inspection bis 1 May 1831 haben, wollen ihre Rechnung darüber in Zeit von drey Wochen an den Armenjuraten H. S. Richter eingeben.

Aus der Special-Armen-Inspection. Feber und Schortens 1834 Febr. 12.

Zoel.

Mansholt.

2. Die Ehefrau des Hausmanns Gerd Ufers, zu Bassens, will das ihr zugehörige, zu Schortens belegene und von Hinrich Staschen Janssen bewohnt werdende Haus nebst Garten und einem Eitel Gastlande von dreien Scheffeln Einsaat unter der Hand verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht, sich an den Schreiber Flügel, in Feber, zu wenden, welcher nähere Auskunft darüber ertheilen wird.

3. Ich habe ein Haus vor der St. Annenstraße belegen und vom Böttchermeister John verabmüht, Mai 1834 anzutreten zu vermietthen.
Feber.

Wittwe Klintwort.

4. Glas Dnnen will sein bey Crildumerstiel belegnes Häuslingshaus mit Gartengrund May 1834, anzutreten, unter der Hand verheuern.

5. Von meinen zwischen der Eichen-Allee und Herren Süßmilch Garten belegnen Aeckern habe ich noch einige Parzellen zu Gartenfrüchten zu verheuern.

Geheimer Hofrath Moehring.

6. Ich habe einen Acker am Buskohler Wege zu verheuern.
Cammerath Moehring.

Feber 1824.

7. Gegen eine billige Vergütung wünsche ich noch einen Knaben oder ein Mädchen in die Kost zu nehmen.
C. H. Tiarks.

8. Ich wünsche Bernstein anzukaufen.

A. Wolff, Kunstdrechsler
in Feber.

9. Zwey, noch gute brauchbare Bierkufen jede von pl. m. 14 Tonnen groß, habe ich zum Verkaufe stehen, da ich solche billig geben kann und werde, um damit zu räumen, so mache ich auch Schuhmacher darauf aufmerksam, daß solche sehr gut zu Ledergeräthen sind.

Auch ist bei mir neuer weißer Kleesaamen zu haben.
Lettens 1834, Febr. 27.

Friedr. Droß.

10. Rothes und weißes Kleesaat in schöner Qualität bei A. U. Seeken. Feber Febr. 1834.

11. Neuen rothen Brab. Kleefammen billig bei F. H. Bachmann.

12. Ich erhielt dieser Tage mehre Sorten Sägen, Hobeleisen, Meißeln, Bohrer und sonstige Tischlergeräthe, messingene und eiserne Plätt- und Ruffeleisen, Messer und Gabel, Deulier- und Gärtnermesser, feine Stic-Papier- und Schneiderschere, Kaffeemühlen, schwere Wiener-Steigbügel, Sporen und andere Stahl- und Eisenwaaren, welche ich zur gütigen Abnahme zu billigen Preisen empfehle.
Feber 1834, Febr. 27. Büchner.

13. Ein junger Mensch, der Zeugniß seines Wohlverhaltens beibringen kann, die nöthigsten Vorkenntnisse besitzt, und sich dem Schulsache widmen will, kann als Gehülfe, gleich um Ostern d. J. angestellt werden. Bey wem? ist zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.

14. Ich kann um Ostern einen Gesellen gebrauchen.
Feber 1834. A. S. Holzinger
Glaser und Maler.

15. Ein werkverständiger Maler-Geselle, kann Arbeit erhalten bey.
Hooftiel 1834. Hinrich Janssen.

16. Ich wünsche, sogleich oder Ostern einen Lehrling zu meiner Profession.

A. S. Aren,
Maler und Glaser.

17. Ein 19jähriges, zwar etwas gebrechliches, aber im Nähen, Stricken und weiblichen Hausarbeiten erfahres Mädchen, und ein 13jähriger gesunder und starker Knabe sind noch von Wiefelser-Armenwegen unterzubringen. Man melde sich bei dem Armenvater H. E. Gerdes zu Wiefelser-Fuhlen riege.

18. Ich liege hier in Ladung um am Sonnabend als den 8ten März nach Hamburg ab zu fahren, und ersuche diejenigen welche etwas hin oder retour von Hamburg zu verladen haben, oder als Passagier mit überfahren wollen, sich gegen benannte Zeit an mich zu wenden.
Hooftiel 1834.

Jacob Heimner.

19. Von der Braunschweiger-Wintermesse erhielt ich eine schöne Auswahl Laken, Drap de Zephyr, Merinos, Schirting, Cambrie, Baumwollenzeug womit ich mich nebst andern neulich erhaltenen Artikeln, als: Leinen in allen Sorten, engl. Leder u. s. w. zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen halte.

Fever

L. L. Friesse.

20. Durch eine neue Zufendung von Englischen und Deutschen Manufactur-Waaren, wurde mein Lager in diesen Tagen sehr verschönert, und kann ich daher meine Gönner mit den billigsten Preisen bedienen.

H. A. Cohn,

in Fedderwarden.

21. Es sind mir dieser Tage mehrere Stücke Reit- und Hosenträger-Gurten in Commission zugesandt, wovon ich um deren Zurücksendung möglichst vorzubringen, zu sehr niedrigen Preisen bey ganzen Stücken und bei einzelnen Ellen abgeben kann.

Fever 1834, Febr. 24.

Büchler.

22. Ich habe einen fast neuen engspurigen Wagen zu verkaufen.

Wiefels.

Harm H. Harms,
Schmiedemeister.

23. Am Sonntage den 2. März wird bei mir Tanzmuffl seyn.

Fever 1834, Febr. 27.

Janssen,
zum goldnen Helm.

24. Ich kann einen Zimmergesellen, gegen guten Lohn Oftern in Arbeit nehmen.

Kleinostern, im Kirchspiel Echortens 1834, Febr. 19.
Hinrich Meins.

25. Gegen Oftern kann ich drey Zimmergesellen gegen angemessenen Lohn in Arbeit nehmen.

Echortens 1834, Februar 20.

Harm Anton Meins.

26. Zwei Zimmer- und Maurergesellen können sogleich in Arbeit treten bei

F. W. Schöne, zu Hooftiel.

27. Ich kann sogleich einen werkverständigen Schmiedegesellen gebrauchen. Auch wünsche ich Oftern oder Mai einen Lehrling zu meiner Profession.

Hooftiel 1834, Febr. 17.

Edo Janssen Claasen, Schmiedemeister.

28. Gegen Lieferung von Dünger, kann gut bearbeitetes Geseeland zum Kartoffelbau hergegeben werden zu Großostern bey

Joh. Behrens Melchers.

29. 500 R und 500 R habe ich jetzt zinsträglich zu belegen.

Fever 1834, Febr. 20.

Rost.

30. Ich beehre mich, dem geehrten Publikum, vorzüglich den Hrn. Armenvätern anzuzeigen; daß ich Schulbücher, als Gesang- zu $7\frac{1}{2}$ R und Melodienbücher zu 2 R 42 Grot, wie auch Andere zu herabgesetzten Preisen per Duß gegen baare Zahlung in Courant liefere.

G. A. Wiggers.

31. Es werden am (26.) sechs und zwanzigsten März 1834 in des Gastwirth Friesse Wohnung zu Fever

circa 100 Stück beste Norde- = Marschschafe mit Lämmern und voller Wolle, öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden welches hierdurch vorläufig bekannt gemacht wird.

J. H. Keling.

32. Da das zur Masse des weiland F. D. Siamken Wittwe gehörende Land zum Neu-Augusten-Groden in den dazu angeetzten Termin nicht verbeuert worden ist; so können Liebhaber dazu sich bei mir einfinden und accordiren.

Stumpens 1834, Febr. 22.

J. H. Focken

33. Alle diejenigen, welche Forderungen an wel Peter Friedrich Bernhard von Tungen zu Waddewarden Nachlaß haben, ersuche ich, ihre Rechnungen innerhalb vierzehn Tage an mich abzugeben.

Hauens 1834, Febr. 22.

H. E. Daun,
Bewalter der Masse.

34. Gute phälische Lebben bei Fever.

Meyer Moses Israel.

35. Am (18.) u. (19.) achtzehnten und neunzehnten März wird zu Fever pl. m. 30 Fuder Heu und 25 Dutzend Stühle verkauft werden. Das Heu kann zum Dünfagel befehen werden.

36. Einen Haufen Dünger von pl. m. 30 Fudern habe ich zu verkaufen.

Fever, den 20. Februar 1834.

Rost,

an der Mühlenstraße.

37. Um Irrungen vorzubringen, finden wir uns veranlaßt bekannt zu machen, daß wir für diejenigen Getreide-Ankäufe welche für unsere Rechnung im Lande gemacht werden, nur Zahlung leisten wollen, wenn dieselben durch Jemanden von unserm Comptoir oder durch speciell und schriftlich von uns dazu Bevollmächtigte, empfangen sind.
Rüstringersiel Febr. 1834.

Georg et Comp.

Todes = Anzeige.

Möglich und unerwartet wurde unsere heitere Freude in tiefe Wehmuth verkehrt. Gestern um Mitternacht rief die unerforschliche Vorsehung meine geliebte Ehefrau und unsere gute Tochter, Gerken Gerken, am fünften Tage ihrer Entbindung von einem gesunden Knaben, durch einen Schlagfluß zu sich in die bessere Welt. Tiefschüttert, aber frommglaubend sehen wir in das Land, wo keine Trennung mehr sein wird. Ueberzeugt das alle die, welche die Entschlafene und uns kennen, uns ihre liebevolle Theilnahme schenken werden.

Echortens 1834, Febr. 27.

Gerb Gerken.

Poppe Detken u. Frau.